

**Fraktion
in der
Gemeindevertretung
Sinn**



c/o Walter Fiedler, Kellersweg 17, 35764 Sinn-Fleisbach

Sinn, 12.11.2020

An die / den Vorsitzende(n) der
Gemeindevertretung Sinn
Frau Lebershausen / Herr Ballatz

-über Verwaltung-

Antrag

Sehr geehrte(r) Frau Lebershausen / Herr Ballatz,
die Fraktion von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertreterversammlung zu nehmen:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird **mit der Prüfung beauftragt**, ob eine Wildwarnanlage mit Geschwindigkeitsreduzierung an der B 277 im Bereich der Onsbachtal- Querung (zwischen Edingen und Katzenfurt) errichtet werden kann. Die Gemeinde möge **zudem** in Abstimmung **mit der Gemeinde Ehringshausen** im Zuge des Planfeststellungsverfahrens „6 – streifiger Ausbau der A 45“ erwirken, dass hier ein Wildkorridor entsteht.

Der Wildwanderweg „Onsbachtal“ soll von der Kommune als Kompensationsmaßnahme für den 6 – streifigen Ausbau entwickelt und nachhaltig geschützt werden, indem alle zukünftigen Bau – und Infrastrukturmaßnahmen im Kontext der Biotopvernetzung quer zur Dillachse in diesem Bereich als relevant für die Wildwanderung (Biotopvernetzung) eingestuft werden. Das beinhaltet flache Gewässerufer mit Ein- und Austrittsstellen, Erhalt von Hecken und Feldsäumen, Herabsenkung der Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen und Abbau oder Absenkung von Barrieren für Tierwanderungen. Die Maßnahmen wären im zukünftigen Flächennutzungsplan kenntlich zu machen.

Begründung:

Die Dillachse zerschneidet mit den Siedlungs- und **Gewerbeflächen sowie den Verkehrslinien** die Lebensräume vieler Tierarten. In der Biodiversitätsstrategie des Landes Hessen gilt diese Querung der Dillachse als Korridor im Verbund der Waldlebensräume, so z.B. für die Wildkatze.

Im Bereich des mittleren **Dilltales** ist die Onsbachquerung wegen der Großbrücke „Onsbachtal“ der A 45 die nächste Quermöglichkeit unterhalb der Dillaue Burg/Niederscheld. Diese Bedeutung sollte die Gemeinde Sinn in zweifacher Hinsicht berücksichtigen:

- a) Zum Schutz der Verkehrsteilnehmer und des Wildes die B 277 mit einer Wildwarnanlage an dieser Stelle ausstatten zu lassen.
- b) Die planerische und landschaftspflegerische Verantwortung für diese wertvolle Querung nachhaltig zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

(Walter Fiedler, Fraktionsvorsitzender)